

Nachdenken über eine besondere Zeit:

Die Adventszeit



Wenn die Tage kürzer werden und das erste Licht am Adventskranz entzündet wird, beginnt eine besondere Zeit im Kirchenjahr: der Advent.

Das Wort stammt vom lateinischen *adventus* und bedeutet „Ankunft“. Ursprünglich bezog sich dieser Begriff im Römischen Reich auf den Besuch eines hohen Würdenträgers. Später übernahmen die Christen ihn, um die erwartete Ankunft Jesu Christi zu beschreiben. Die Adventszeit hat eine lange Geschichte. Bereits im 4. Jahrhundert wurde sie als Fastenzeit begonnen – eine Zeit der inneren Einkehr und Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Damals begann sie am Martinstag, dem 11. November, und dauerte bis zum 6. Januar. In dieser Zeit wurde, mit Ausnahme der Wochenenden, gefastet, wodurch sich exakt 40 Fastentage ergeben, die der 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern entsprechen. Erst im 7. Jahrhundert wurde die heute bekannte vierwöchige Adventszeit durch Papst Gregor

den Großen festgelegt. Ein paar Gedanken zu dieser besonderen Zeit...

Warten mit Hoffnung

Auch wenn die Adventszeit sich heute durch Adventsmärkte, Konzerte, Glühwein und gebrannte Mandeln auszeichnet, ist sie eigentlich mehr als eine bloße Vorweihnachtszeit. Sie ist eine Einladung zum Warten. Nicht das ungeduldige Warten an der Supermarktkasse, sondern ein inneres, hoffnungsvolles Warten. Wir warten auf das Licht, das in unsere Dunkelheit kommt. Advent bedeutet: innehalten, aufhorchen, sich neu ausrichten. Fragen könnten dabei sein: Worauf warte ich eigentlich? Und: Bin ich bereit, mich berühren zu lassen – von der Botschaft, dass Gott Mensch wird?

Brauchtümer der Adventszeit

Der Adventskranz gehört für viele zum festen Bild dieser Jahreszeit. Ursprünglich eingeführt vom Hamburger Theologen Johann Hinrich Wichern im 19. Jahrhundert, sollte er den Kindern im Kinderheim das Warten auf Weihnachten erleichtern. Heute zünden wir an vier Sonntagen je eine Kerze an. Mancherorts haben die Kerzen die traditio-

nellen liturgischen Farben der Adventssonntage: Drei violette Kerzen und eine rosa Kerze für den dritten Adventssonntag Gaudete („freut euch“). An diesem Tag schimmert die weiße Farbe vom Weihnachtsfest schon durch, sodass die Kerze etwas heller wird. Der grüne Kranz soll an Leben und Hoffnung erinnern. So wird der Adventskranz zu einem stillen Prediger in unseren Wohnzimmern: Er sagt uns, dass das Licht wächst – und dass wir nicht allein sind.

Gesungene Sehnsucht: Die Adventslieder

Die Adventszeit hat ihren eigenen Klang. In Liedern wie „O Heiland, rei die Himmel auf“ oder „Macht hoch die Tür“ wird die tiefe Sehnsucht der Menschen hörbar. Diese Lieder sind keine bloße Tradition – sie sind Gebete, die aus der Tiefe kommen. „O Heiland, rei die Himmel auf“ stammt aus dem 17. Jahrhundert und bringt in eindringlichen Bildern die Hoffnung auf Gottes Eingreifen zum Ausdruck: dass er die verschlossene Welt durchbricht und Licht in unsere Dunkelheit bringt. Viele Adventslieder sprechen von Warten, von Hoffnung, von der Bitte um Nähe

Gottes und sprechen vielen Menschen damit direkt aus dem Herzen.

Mein Adventsmoment

Für mich beginnt der Advent am Vorabend zum 1. Advent. Denn dann nimmt auch der Kalender „der andere Advent“ seinen Anfang, der seit 1995 erscheint. Damals wurden rund 4.000 Exemplare gedruckt und kostenlos verteilt. Die Idee entstand als Antwort auf die zunehmende Kommerzialisierung der Adventszeit – mit dem Wunsch, Raum für Besinnung, Spiritualität und Nachdenken zu schaffen. Heute erreicht „Der Andere Advent“ eine Auflage von über 700.000 Exemplaren pro Jahr und bietet „Nachdenkliches, Augenzwinkerndes und berraschendes“.

Und was ist Ihr Adventsmoment? Ich freue mich, von Ihnen zu hören und davon vielleicht sogar in unserem Digitalen Adventskalender (siehe S. 9) erzählen zu dürfen. Schreiben Sie mir gern: Egal, ob E-Mail, Postkarte oder WhatsApp Nachricht.

Pfarrerin
Esther
Goldammer



St. Martinsumzüge 2025

Sonntag, 9.11.2025 um 17 Uhr

Ökumenische Martinsandacht

Martinsumzug

Gemütliches Beisammensein am Feuer

Ort: St. Hedwig Rödental

Samstag, 15.11.2025 um 17 Uhr

Martinsandacht mit Umzug

Gemütliches Beisammensein am Feuer

Ort: Gemeindehaus Weißenbrunn vorm Wald



Für das leibliche Wohl wird jeweils gesorgt!
Laternen nicht vergessen!

Krippenspiel 2025: Bist du dabei?

Erste Probe: Sonntag, 9.11. um 10 Uhr

Die Proben finden dann jeweils sonntags um 10 Uhr statt

Ort: Gemeindehaus Weißenbrunn vorm Wald

Aufführung: Familiengottesdienst an Heiligabend um 16:30 Uhr

Dreifaltigkeitskirche Weißenbrunn vorm Wald



Kinder allen Alters
sind willkommen

Der Konfikurs 2025/2026 nimmt Fahrt auf

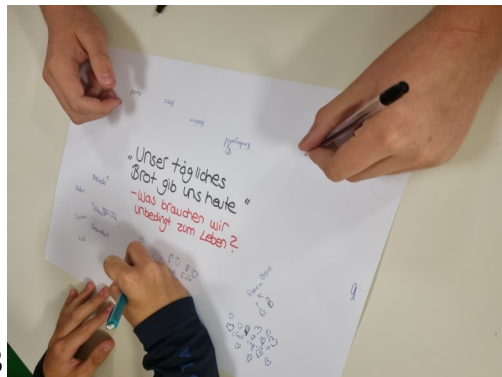
Seit dem Frühjahr 2025 setzen sich 19 Jugendliche im neu gestarteten Konfikurs mit ihrem Glauben auseinander. Alle wollen sich im April 2026 konfirmieren lassen – bis dahin geht es um Fragen, die den ganz persönlichen Glauben betreffen. Nach einem Sommer voller gemeinsamer Erlebnisse – vom Klettern über einen Jugendgottesdienst bis hin zu ersten thematischen Einheiten – nimmt der Kurs nun richtig Fahrt auf. Anders als in der Schule steht nicht die reine Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben: Was glaube ich? Was glaube ich nicht? Was ist mir wichtig?

Dabei begegnen uns Fragen, die herausfordern – und auf die es, wie so oft, keine einfachen Antworten gibt. Im Oktober haben wir uns mit dem Thema Gebet beschäftigt. Eine der ersten Erkenntnisse war: Im Gebet dürfen wir mit Gott über alles sprechen – so offen und ehrlich, wie vielleicht nur mit unseren engsten Freundinnen und Freunden. Doch schon bald tauchte eine Frage auf, die zum Nachdenken anregt: Was passiert, wenn zwei Menschen gleichzeitig für gegensätzliche Dinge beten?

Wem hört Gott zu? Oder hört er beide? Wie können wir uns das vorstellen? Eine komplexe Frage – und die Konfis fanden dazu ganz unterschiedliche, teils überraschende Antworten.

Außerdem tauschten sich die Konfis in einer Schreibdiskussion darüber aus, was genau mit „unser tägliches Brot“ gemeint ist – also worum wir im Vater-unser bitten (siehe Foto). Schließlich versuchten sie, mit der Tageszeitung Gebete zu schreiben: Wofür möchte ich in der Welt mit meinem Gebet eintreten? Vielleicht mögen Sie ja mit einem Konfirmanden oder einer Konfirmandin mitbeten. Die Überschrift des Zeitungsartikels lautete übrigens: „Fünf Tonnen wilder Müll in vier Wochen“ und bezog sich auf illegale Müllentsorgung in Coburg.

„Lieber Gott, hilf uns, die Erde sauber zu halten und sorgsam mit deiner Schöpfung umzugehen. Segne alle, die Müll wegräumen und Gutes tun. Amen.“





Kita St. Johannis – Aktuelles aus unserer Einrichtung

Nach den Sommerferien sind wir gut erholt in das neue Kindergartenjahr gestartet und freuen uns, zehn neue Kinder und ihre Familien in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Anfang Oktober feierten wir gemeinsam mit der Pfarrei St. Johannis/ Weißenbrunn v. W. und allen, die Lust hatten mitzufeiern, das Erntedankfest in der Dreifaltigkeitskirche in Weißenbrunn v. W. Die Kinder der Kita St. Johannis trugen mit dem Volkslied „He, ho, spann den Wagen an“ zur musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes mit Kinderabendmahl bei.

Wie auch im vergangenen Jahr beteiligt sich unsere Kita an der Aktion „Geschenke mit Herz“. Dabei können interessierte Menschen Geschenkpakete

für bedürftige Kinder packen und sie bei uns in der Kita – die als Sammelstelle dient – abgeben. Der Verein Humedica kümmert sich anschließend um die Verteilung der Pakete an Kinder, die sonst an Weihnachten leer ausgehen würden. Wir möchten alle herzlich ermutigen, sich zu beteiligen und bei Humedica (www.geschenk-mit-herz.de) nähere Informationen zu erhalten. Der Abgabetermin für die Päckchen ist am 16.11.2025 in der Kita St. Johannis oder im Pfarramt.

Wir wünschen allen Familien und Gemeindemitgliedern eine schöne Herbstzeit und eine gesegnete Adventszeit.

Herzliche Grüße

Ihr Kita-Team St. Johannis

Geschenke mit Herz





ISBN: 978-3-442-77268-1

Verlag: btb

Originalverlag: btb HC

„Eine wunderbar poetische Geschichte über Verlust, Heilung und die Liebe“ FLOW

Im Buch von Laura Imai Messina geht es um verschiedene Charaktere mit den unterschiedlichsten Lebensgeschichten, um ihre Sorgen und Nöte und darum, dass sie alle eins gemeinsam haben: Sie alle pilgern zu einer Telefonzelle, die eine Tagesfahrt von Tokio entfernt ist. Die einen lauschen nur dem Wind, andere wiederum vertrauen diesem ihren Kummer an, sprechen mit Verstorbenen oder zuweilen sogar noch Lebenden. Vertrauliche Gespräche, die nur der Wind hört, denn das Telefon hat keinen Anschluss. Den Menschen, die diese Telefonzelle nutzen, ist danach aber meist leichter ums Herz und wer möchte, der findet im großzügigen Besitzer der Telefonzelle jemanden mit offener Tür und offenem Ohr!

Am Ende des Buches kam mir der Gedanke, welch eine wunderbare Idee diese Telefonzelle doch ist und wie glücklich wir uns schätzen können, viele dieser Telefonzellen zu besitzen, denn sind unsere Kirchen nicht auch so eine Art besondere Telefonzelle, eine Telefonzelle mit Anschluss zu Gott? In jedem Falle ein herzerwärmendes Buch für kalte Wintertage. Mich hat die Lektüre sehr angeregt.

Andrea Scheler

HECKENSCHNEIDEN AM FRIEDHOF



ES IST WIEDER ZEIT: WIR WOLLEN
DIE HECKE UNSERES FRIEDHOFS IN
WEISSENBRUNN VORM WALD
SCHNEIDEN!

**UND ZWAR AM 8. NOVEMBER 2025
AB 9:30 UHR.**

FÜR VERPFLEGUNG IST GESORGT.
WIR SIND DANKBAR FÜR JEDE
HELFENDE HAND!

Saint-Gobain Singers Rödental

Advents- Konzert

Samstag
29. Nov. 2025
18 Uhr

St. Johannis
Kirche Oeslau

Saint-Gobain Singers & Kids
derchor. Spittelstein
Leitung: Cornelia Dormann

Orgel: Fabian Gehrlicher

Eintritt frei - Spenden willkommen

www.saint-gobain-singers-roedental.de

SAINT - GOBAIN
SINGERS
RÖDENTAL

Segnen und Salben: Gottesdienst am Neujahrstag in St. Moriz

Spätestens im Oktober ploppen in meinem Umkreis die ersten Anfragen für Silvester auf. Jedes Jahr aufs Neue überraschen sie mich. Im Kopf bin ich noch bei Erntedank und der Herbstzeit, da möchte mein Freundeskreis den Jahresabschluss planen und auch der Einzelhandel weist bereits auf Advent und Weihnachten hin. Da muss man erstmal hinterher kommen. Aber auch in den Kirchengemeinden machen wir uns schon seit einigen Monaten über diese Zeit Gedanken: Schließlich ist die Advents- und Weihnachtszeit voll mit Andachten, Gottesdiensten und Kirchenkonzerten. Und auch am Ende des Jahres, am sogenannten Altjahresabend, feiern wir noch einmal gemeinsam Gottesdienst, um das Jahr abzuschließen und alles, was war, in Gottes Hände zu legen.

Traditionell gab es in der Kirchengemeinde St. Johannis in den letzten Jahren auch einen Gottesdienst am Neujahrstag. Weniger rauchen oder mehr schlafen, ein Stellenwechsel oder weniger Gewicht auf der Waage – vielfältig sind die Vorsätze für das neue Jahr. Am Neujahrstag ist das neue Jahr noch jung und liegt wie ein unbeschriebenes

Blatt vor uns. Wir können planen, aber wir haben unsere Zukunft nicht in der Hand, das zeigt der Gottesdienst am Neujahrstag. Er soll dennoch Mut zum Aufbruch machen: Unser Wollen, Tun und Planen liegt in Gottes Macht. Wer ihm seinen Weg anvertraut, den wird er leiten. Mit Gottes Schutz und seiner Hilfe können wir den Weg ins neue Jahr getrost wagen.

Auch wenn der Neujahrstag daher kein klassisch-kirchlicher Feiertag ist, bietet er eine gute Gelegenheit, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Allerdings wagen wir mit unserer Gottesdienstplanung ebenfalls den Aufbruch. So wollen wir Sie für den 1. Januar 2026 von Herzen in die Kirche St. Moriz einladen. Viele Menschen aus dem gesamten Landkreis besuchen den Gottesdienst „Segnen und Salben“ am Neujahrstag um 17 Uhr in der Morizkirche. Ein wunderbarer Gottesdienst mit schöner Musik, bei dem die Möglichkeit zur persönlichen Segnung im Mittelpunkt steht. Und wenn Sie mögen, können Sie ihn schon jetzt – also im Herbst 2025 – für den 1.1.2026 notieren.

Pfarrerin Esther
Goldammer



Zeit für Dich

Kirche Kunterbunt für Erwachsene

Je später der Abend...

... desto netter die Gäste, leckerer das Buffet, tiefer die Gespräche, lustiger die Stimmung, spannender die Stationen, berührender die Segenszeit?

FREITAG | 14. NOV | 18-22 UHR

Gemeindezentrum Elia&Co, Max-Böhme-Ring 26

Eine Veranstaltung des



und
Kirchengemeinden
aus Coburg Stadt und Land

Weitere Infos unter
www.zfd-co.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Männerwanderung



MÄNNERWANDERUNG
ÜBERGÄNGE
30.12.2025
16:00 UHR

START: THIERACHER HÜTTE
THIERACH 18, 96472 RÖDENTAL
ZIEL: ST. MARIEN KIRCHPLATZ 7

TEILNAHME OHNE
ANMELDUNG MÖGLICH

ANMELDUNG ZUR
BESSEREN PLANUNG
ERBETEN

ANMELDUNG
MICHAEL.R.HOFMANN@ELKB.DE

PFARRAMT ST. MARIEN
TEL.: 1437 AB



Gebete für den Frieden in St. Marien, Rödental-Einberg

Montag,	10.11.25	19.00 Uhr	Gebet in der Kirche mit dem Kirchenvorstand
Dienstag,	11.11.25	19.00 Uhr	Gebet am Abend in der Kirche
Mittwoch,	12.11.25	19.00 Uhr	Gebet in Spittelstein, Feuerwehrhaus
Donnerstag,	13.11.25	18.30 Uhr	Gebet in der Kirche mit der Jugendgruppe FROG
Freitag,	14.11.25	17.30 Uhr	Gebet in der Kirche mit den Christlichen Pfadfindern
Sonntag,	16.11.25	19.00 Uhr	Gebet in Rothenhof, Feuerwehrhaus
Montag,	17.11.25	19.00 Uhr	Gebet in der Kirche mit dem Kirchenchor
Dienstag,	18.11.25	19.00 Uhr	Gebet am Abend in der Kirche
Mittwoch,	19.11.25	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag in St. Johannis

St. Marien Einberg:

1.11.25 um 18.00 Uhr

Churchnight im Gemeindehaus

10.-18.11.25

Gebete für den Frieden - siehe Plakat links

29.11.25 um 18.30 Uhr

Liederabend mit Hans-Kurt Ebert im Gemeindehaus

30.12.25 16.00 Uhr

Männerwanderung

Christuskirche Mönchröden:

02.11.25 um 17.00 Uhr

Liederabend mit Hans-Kurt Ebert
Refektorium Mönchröden

22.02.2026

Ausstrahlung des Fernseh-Gottesdienstes
aus der Bergkirche Höhn bei TV-
Oberfranken

Vorankündigung:

Vesperkirche Coburg

vom 01.03.2026—15.03.2026

Mehr Infos und eine Faltanleitung
finden Sie auf der Homepage:

www.vesperkirche-coburg.de



„Gut zu hören ist unverzichtbar.

Ein Akustiker, dem Sie vertrauen, auch.

Wir sind für Sie da. Seit 1980.“



Die Akustiker

EXPERTEN FÜR KOMMUNIKATION.

Wir bieten Ihnen:

- Kostenlose Höranalyse
- Hörsysteme aller Preisklassen
- Unverbindliches Probetragen
- Zubehör wie TV-Sets, Telefone und Kommunikationslösungen
- Pflegeprodukte
- Gehörschutz
- kompetente, diskrete Beratung
- Hörsysteme namhafter Hersteller

IM TEAM VON

OPTIK
Müller

COBURG · RÖDENTAL

*Meine Nummer eins
für Auge und Ohr.*

Rödental, Bürgerplatz 5
Tel. 0 95 63 / 26 26

Coburg, Mohrenstraße 31
Tel. 0 95 61 / 98 49

Bad Rodach, Markt 12
Tel. 0 95 64 / 92 89 710

www.optikmueller.de



„Café Verschnaufrunde“

jeden Dienstag

10:00–12:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

Suppenküche

Termin: 20.11. 18.12.2025

12:00 Uhr 12.02.2026

Ort: Gemeindezentrum

Bibelkreis

Mittwoch 18:00 Uhr - 14tägig

Gabi Lux Tel: 5493820

Gisela Müller Tel: 1046

Posaunenchor Weißenbrunn v. W.

probt nach gesonderten Absprachen im Gemeindehaus von Weißenbrunn v. W. Weitere Bläserinnen und Bläser dürfen gerne mitmachen.

Bitte einfach bei Christian Kern (Tel: 09563/308309) melden.

Bläserausbildung findet nach Absprache statt. Kontakt: Norbert Sochor Mobil: 0151/68123441

UHU-Kreis („unter Hundert“)

im Gemeindehaus Weißenbrunn v. W.

Termin: 22.01.2026 15:00 Uhr

Gemeindereferentin Sabine Mahl
Tel. (mobil): 0170/6144600

Seniorenkreis

14:00 Uhr Mittwoch

12.11. / 10.12.2025

21.01. / 18.02.2026.

Ort: Gemeindezentrum
Pfarramt Tel: 729015

Choradstanten

Singen jeden Dienstag um 19:30 Uhr
Gemeindehaus in Weißenbrunn v. W.

– in den Schulferien keine Probe–
Leitung: Anke Kroll

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Wichtige Adressen

Unsere Homepage: www.pfarrei-roedental.de

Pfarramt St. Johannis

Gabi Lux, Beetäcker 2, 96472 Rödental
Tel: 09563/729015
Email: pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de
Di, Mi, Fr. 09:00—12:00 Uhr; Do. 15.00—17:00 Uhr
Bankverbindung: IBAN DE97 7836 0000 0002 5917 58

Pfarramt Weißenbrunn V. W. Barbara Hannemann, Bergheimstr. 32, 96472 Rödental
Tel: 09563/8775
Email: pfarramt.weissenbrunn-vorm-wald@elkb.de
Donnerstag: 08:30—11:30 Uhr
Bankverbindung: IBAN DE95 7836 0000 0002 2105 84

Pfarrerin

Esther Goldammer
Tel: 09563/729018; Mobil: 0160/90565919
Email: esther.goldammer@elkb.de

Gemeindereferentin

Büro: Beetäcker 2,
96472 Rödental

Sabine Mahl
Mobil: 0170/6144600
Email: sabine.mahl@elkb.de

Pfarrei-Vertrauensleute

Frank Müller (St. Johannis), Tel: 0160/7434398;
Email: fraenklin.mueller@elkb.de

Tilo Hannemann (Weißenbrunn v. W.), Tel: 09563/8740
Email: tilo.hannemann@elkb.de

Fritz-Anke-Kita

Tel: 09563/8660; FAX: 09563/308349
Email: kita.pfarrer.fritz.anke.roedental@elkb.de

Kita Tigerente

Tel: 09563/3567; FAX: 09563/308169
Email: kita.tigerente@elkb.de

St. Johannis-Kita

Tel: 09563/6869; FAX: 09563/309313
Email: kita.st.johannis.roedental@elkb.de

Welt-Laden e.V.

Verkauf im Gemeindezentrum St. Johannis

MUSIK IM ADVENT

“O komm, o komm du Morgenstern”



Dreifaltigkeitskirche Weißenbrunn vorm Wald



Der Eintritt ist frei!

3. Advent

14. Dezember 2025

um 15.00 Uhr

Mitwirkende:

- Choradstanten Weißenbrunn v. Wald
- Posaunenchor Weißenbrunn v. Wald
- Orgel
- Schulchor Einberg

✧ *Gottesdienste am Weihnachten 2025* ✧

HEILIGABEND

15:30 Uhr

Christvesper in der Kapelle
Oberwohlsbach
PfarrerIn Goldammer

16:30 Uhr

Familiengottesdienst mit
Krippenspiel
Dreifaltigkeitskirche W.v.W.
Gemeindereferentin Mahl
und Team

17 Uhr

Christvesper St. Johannis
PfarrerIn Goldammer
Gesang von Sophie Renner

22 UHR

Christnacht St. Johannis
Prädikant Frank Müller
Musik: Duo Hoffnungsvoll

1. WEIHNACHTS- FEIERTAG

17:00 Uhr

Gemeinsamer Outdoor
Gottesdienst der evangelischen
Kirchengemeinden Rödental
Domäne Rödental
Mit Posaunenchor und Punsch